

Wien, am 01.12.2023

**Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Böhmerwaldmuseums Wien,**

der Jahresrückblick des Böhmerwaldmuseums Wien ist heuer ein ganz besonderer. Es ist jetzt bereits 25 Jahre her, seitdem wir dieses kleine, aber feine Museum betreuen. Gleichzeitig feiert der Böhmerwaldbund Wien, den wir ebenfalls gemeinsam leiten, seinen 60. Geburtstag. Unser Dank gilt allen Mitgliedern beider Vereine, den Förderern und allen, die den gemeinsamen Wurzeln und der Verständigung zwischen ehemaligen und heutigen Bewohnerinnen und Bewohnern dieser schönen Gegend verbunden sind.

Das abgelaufene Jahr war ein überaus ereignisreiches, da es wieder möglich war, ungehindert Veranstaltungen zu besuchen. Es seien hier nur einige aufgezählt: der Sudetendeutsche Tag in Regensburg, bei dem wir mit einem Stand vertreten waren, verschiedene Ortstreffen im Böhmerwald und Bayerischen Wald, das Bundestreffen des Deutschen Böhmerwaldbundes in Passau, das Treffen der Klemensgemeinde auf unserem „Hausberg“, dem Mandelstein im Waldviertel, das Böhmerwaldseminar des Adalbert Stifter Vereins in Strakonitz/Strakonice, diverse Veranstaltungen der Sudetendeutschen Landsmannschaft Deutschland in München und Bad Kissingen sowie der sudetendeutsch-tschechischen Zukunftskongress in Budweis. Zahlreiche gemeinsame Aktivitäten und Besuche verbinden uns auch mit dem Verein „Der Böhmerwald“, vormals „Böhmerwald-heimatkreis Prachatitz“, der die gleichnamige Zeitschrift herausgibt.

Neben vielen weiteren Terminen in Wien gab es folgende zwei große Veranstaltungen: Am 30. April wurde im Böhmerwaldmuseum die Sonderausstellung über den Schriftsteller Karl Klostermann anlässlich seines 175. Geburtstags eröffnet. Diese wurde uns vom Karl Klostermann Verein zur Verfügung gestellt. Der Verein, mit dem wir seit Jahren in gutem Kontakt sind, verfügt über eine tschechische und eine bayerische Sektion. Die Ausstellung besteht aus Rollups, die auf Deutsch und Tschechisch Leben und Werke von Karl Klostermann würdigen. Aus den Beständen des Böhmerwaldmuseums stammen zahlreiche Originalausgaben von Büchern des in Oberösterreich geborenen, bei uns aber weitgehend unbekanntem Schriftstellers sowie wertvolle Fotoalben aus dem Besitz der Familie Klostermann. Karl Klostermann lebte als Student einige Jahre in Wien und verarbeitete in seinen Büchern auch die dramatischen Geschehnisse des Jahres 1867, als die preußische Armee sich nach der Schlacht von Königgrätz der Reichshauptstadt näherte.

In der heurigen „Langen Nacht der Museen“ konnten wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Neben dem humorvollen Vortrag von Geschichten und Gedichten in der alten Böhmerwald-Mundart konnten wieder viele Fragen über Familiengeschichten beantwortet werden.

Ein Schwerpunktprojekt war die Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Böhmerwaldmuseum Passau und dem Böhmerwaldbund Oberösterreich. Die

Gefördert von  **Stadt  
Wien**

„Historische Datenbank“ des Böhmerwaldbundes Oberösterreich wurde technisch überarbeitet und mit einer neuen Benutzeroberfläche ausgestattet. Über 1000 Fotos aus den Beständen des Böhmerwaldmuseums Passau wurden bereits hochgeladen, in Summe sind bis jetzt über 11.000 historische Ansichtskarten und Fotos unter der Adresse

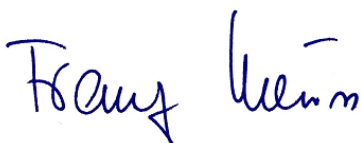
<https://www.bwb-ooe.at/hist-db/>

abrufbar. Das Projekt wurde vom Böhmerwaldmuseum Wien initiiert, die Entwicklung der neuen Software lag beim Böhmerwaldbund Oberösterreich, das Einscannen und das Hochladen der Fotos wiederum beim Böhmerwaldmuseum Wien. Unsere Freunde aus Passau finanzieren das Projekt. An der nächsten Phase wird bereits gearbeitet, eine große Sammlung weiterer Fotos wird derzeit von unserem Mitarbeiter Michael Ambrosch aufbereitet und danach gescannt und in die „Historische Datenbank“ aufgenommen.

Eine große Herausforderung stellten die Entwicklungen um unser Museumsarchiv dar. Die seit 10 Jahren in der Invalidenstraße angemieteten Räumlichkeiten mussten geräumt werden, da der Vertrag seitens des Vermieters nicht mehr verlängert wurde. So galt es rasch ein neues Quartier für die in den letzten Jahren stark angewachsenen Bestände zu finden. Nach intensiver Suche konnte ganz in der Nähe ein größerer und modern ausgestatteter Archivraum gefunden werden. Der Ankauf neuer Regale und die Übersiedlung klappten reibungslos, die Herstellung des neuen Archivsystems benötigte einige arbeitsintensive Wochen. Die Finanzierung dieses Vorhabens riss ein großes Loch in das Museumsbudget, das durch eine großzügige Spende geschlossen werden konnte. Wir sind dem früher in Klosterneuburg beheimateten Mährisch-Schlesischen Heimatmuseum, dessen Trägerverein im vergangenen Jahr aufgelöst wurde, und seiner Obfrau Katharina Olbrich-Friedl dafür zu großem Dank verpflichtet. Das früher in Klosterneuburg beheimatete Museum, mit dem uns eine jahrelange Zusammenarbeit verbindet, hat seine Bestände nunmehr vollständig an das Landesarchiv in St. Pölten übergeben und so konnte die Sammlung gerettet werden

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wir danken unseren Mitarbeitern und allen, die das Böhmerwaldmuseum oft schon seit vielen Jahren durch ihre Besuche und Spenden unterstützen! Gleichzeitig bitten wir auch heuer um Ihre Mithilfe, um unsere ehrenamtliche Arbeit weiterhin zu ermöglichen und das Weiterbestehen des Museums zu sichern. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert 30 €, für Spenden sind wir immer dankbar.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024!



Dion Rat i.R. Franz Kreuss  
Obmann Stellvertreter



Dr. Gernot Peter  
Obmann

Gefördert von

